



## ERSTER KARKOPF, 2513 m

### Abwechslungsreicher Weg in ruhiger Landschaft



4 Std.  
642 Hm

**Besonderheiten:** Rundwanderung durch ein Hochtal, vorbei an zwei Almen auf einen aussichtsreichen Gipfel. Ausgangspunkt: Vorderer Tumpenaln, 1831 m (Hüttentaxi); Fußweg von Tumpen siehe Wanderung 4, Armelenhütte, Variante.

**Höhenunterschied/Gehzeit:** 642 Hm, 2 bis 2½ Std., retour 1½ Std. (mit Hüttentaxi). Fußweg von Tumpen zusätzlich 810 Hm, 2½ Std. (Aufstieg), 7 km Gehstrecke (siehe Wanderung 4, Variante).

**Wegbeschaffenheit:** Forstweg, schmale Steige, der Abstieg erfordert Achtsamkeit

**Einkehrmöglichkeiten:** Vorderer Tumpenaln, Armelenhütte.

**Beste Jahreszeit:** Ende Juni bis ca. Mitte September.

**Tipp:** Diese Wanderung ist in umgekehrter Folge – steilerer Aufstieg von der Armelenhütte und mäßiger Abstieg zur Hinteren und Vorderen Tumpenaln – für „Gelenksschwächere“ vorteilhafter.

**WEGVERLAUF.** Wer über eine ausgezeichnete Kondition verfügt, nimmt den beschriebenen Forstweg von Tumpen (siehe Wanderung 4, Variante). Wer es gemütlicher angehen will, legt einige Höhenmeter bis zur Vorderen Tumpenaln mit dem Wandertaxi zurück.

Von dort geht man durch Weidegebiet gemächlich dahin, an der Abzweigung zur Erlanger Hütte vorbei, bis der Forstweg bei der Hinteren Tumpenaln endet. Dabei hat man Einsicht in das Tumpental mit der dominanten Murmentenkarstspitze.

Nun verlässt man den breiten Weg und wechselt auf Steige, ja manchmal sind es nur noch Steigspuren. Auch auf die Markierungen gilt es nun zu achten! Im steten Anstieg werden auf der anderen Talseite der Weiler Farst und Niederthai

sichtbar. Allmählich zeigt sich unser Ziel, das Gipfelkreuz des Ersten Karkopfes. Dort angekommen, genießt man die wohlthuende Ruhe und eine prachtvolle Aussicht. Unten erstreckt sich das Inntal, einwärts das Ötztal. Die Bergwelt zeigt den Simmering, Tschirgant, das Wettersteingebirge, die Lechtaler und die Stubai Alpen.

Abwärts geht es auf markierten Wegen, im unteren Teil verlangen die wurzeldurchzogenen Steige mehr Achtsamkeit. In der Armelenhütte kommt man bei der guten Bewirtung bald wieder zu Kräften. Der weitere Abstieg erfolgt auf eingangs erwähntem Forstweg nach Tumpen. Rückfahrt von der Armelenhütte auch mit Taxi möglich (Auskunft Hütte oder Taxi siehe S. 24).

**KARTE.** Seite 26/27